Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. F. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 365

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 27. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1892

Deutschland.

Berlin, 26. Mai.

— In Sachen der neuen Militärvorlage schreibt jetzt die „Post":

„Soll eine Schwächung unserer Wehrkraft verneint werden, so wird die Erleichterung der persönlichen Leistungen in Folge Fortfalls des dritten Jahrgangs bei den nicht zur Disposition beurlaubten Mannschaften der Fußtruppen eine Verstärkung des Rekrutenkontingents gegenüberstehen müssen, während die Heereskosten sowohl im Ordinarium wie im Extraordinarium erheblich steigen müßten."

Diese Mehrkosten hatte im Jahre 1890 der Kommissar des Kriegsministers auf 19 Millionen im Ordinarium und auf mindestens 110 Millionen im Extraordinarium berechnet. Außerdem aber soll nach der Information der „Post" mit dieser Maßregel auch noch eine weitere Verstärkung unserer Heereskraft, also eine Erhöhung des Rekrutenkontingents über die zur Einführung der zweijährigen Dienstzeit erforderliche Grenze hinaus verbunden werden. Das wäre also ein Rückfall in die „Zahlenwuth", d. h. in das Bestreben, möglichst viele Soldaten ins Feld zu stellen, obgleich der Reichskanzler in der vielbesprochenen Rede vom 27. November v. J. dargelegt hatte, daß kein Truppenführer im Stande sei, mit den bisher schon vorhandenen Massen zu operiren und daß jede weitere Vermehrung der Zahl nur von Bedeutung sei für einen sich lange hinschleppenden Krieg. Wenn die dauernden Mehrkosten, wie angenommen wird, sich auf 60 Millionen Mark belaufen sollten, so würden also mindestens zwei Drittel dieser Summe auf die Befriedigung der „Zahlenwuth" fallen. Die „Post" übersieht bei ihrer Ausführung, daß schon bei der Einführung der zweijährigen Dienstzeit in Folge der erhöhten Rekruteneinstellung jährlich ein Drittel der Mannschaften mehr zur Ausbildung kommen würden als bisher. Das ist doch schon mehr als genug.

— Die nationalliberalen Berliner „Neuest. N." schreiben:

Es hat lebhaftes Befremden erregt, daß der eigentliche Führer der Nationalliberalen des Reichstags Rudolf von Bennigsen seinen Entschluß, der 25jährigen Jubiläumsfeier der nationalliberalen Partei beizuwohnen, noch im letzten Augenblick aufgegeben hat. Man wird auf die Vermuthung kommen, daß das in Folge einer Weisung des Ministers des Innern geschehen sei, indessen wird uns von unterrichteter Seite versichert, daß eine solche Vermuthung irrig wäre. Dagegen gilt es für überaus wahrscheinlich, daß ein dem Oberpräsidenten von Hannover befreundeter Staatsmann seinen Einfluß privatim und vertraulich aufgeboten hat, um ihn von der Theilnahme an dem Eisenacher Parteifest abzuhalten. Herr v. Bennigsen hat, wie erinnerlich sein dürfte, schon dem Berliner Parteifeste beigewohnt und dadurch vielfach Anstoß erregt, die „Kreuzztg." hat ihn deswegen heftig angegriffen. Der Finanzminister Miquel war damals durch einen Influenzaanfall, der ebenso plötzlich auftrat, wie er wieder verschwand, an der Theilnahme verhindert gewesen. Man ist eben bei uns zu Lande noch der Anschauung, daß Minister und hohe Beamte sich von allen Parteibestrebungen fern zu halten haben, ausgenommen freilich konservativen.

— Ein vom 3. d. Mts. datirter der „Schles. Ztg." zugegangener Privatbrief aus Zanzibar theilt Folgendes mit:

„Demnächst soll eine Expedition unternommen werden, an welcher der Gouverneur v. Soden selbst theilnehmen wird, und die für die Entwickelung der Kolonie und die Erschließung des Innern von großem Interesse sein dürfte, da sie die Erforschung des Rufidschi betrifft. Zu diesem Zwecke wird der flachgehendste Dampfer der Flotte, die „München", hergerichtet, außerdem noch eine Dampfpinasse. Ein Blick auf die Karte zeigt, welch große Bedeutung die Erschließung einer Wasserstraße wie der Rufidschi haben muß, die in das Herz der räuberischen Mahenge führt, wenn es gelingt, die Hindernisse, welche sich bei den bisherigen ungenügenden Versuchen an der Barre gezeigt haben, zu überwinden. — Mit dem in den nächsten Tagen hier eintreffenden Reichspostdampfer „Bundesrath" treffen für die Wißmann'sche Expedition 100 Sudanesen-Soldaten ein, welche gleich nach Saadani übergeführt werden, um von dort sodann nach der Ende Mai zu erwartenden Ankunft Major v. Wißmann's mit dem Dampfer nach dem Zambesi gebracht zu werden. Es steht nunmehr fest, daß Major v. Wißmann auf dieser Wasserstraße den Dampfer nach dem Njassa-See zu bringen gedenkt."

— Der frühere Landtagsabgeordnete der Fortschrittspartei, Obergerichtsassessor z. D. Philipp Schmiedicke ist der „Freis. Ztg." zufolge im Alter von beinahe 80 Jahren am Montag zu Gr. Lensk bei Lautenburg i. Westpr. verstorben. Schmiedicke betheiligte sich im Jahre 1848/49 an der liberalen Bewegung und wurde in Folge dessen als Assessor zur Disposition gestellt. Schmiedicke war Mitglied des Abgeordnetenhauses von Januar 1862 bis 1866 als Vertreter für Osterode-Neidenburg. Schmiedicke schloß sich der Fortschrittspartei an. Er hatte schon vor der Begründung der Partei im Sinne „Jung Litauens" in seiner Heimath für dieselbe gewirkt und blieb auch sein ganzes Leben hindurch Fortschrittsmann.

Dänemark.

Kopenhagen, 25. Mai. [Zur Feier der gold. Hochzeit.] Heute Abend fand im Palais Christian VII. große Galatafel von 150 Gedecken statt. Der Kaiser von Rußland führte die Königin von Dänemark, der König die Kaiserin, der König von Griechenland die Herzogin von Cumberland, der Herzog von Cumberland die Kronprinzessin von Griechenland, der Großfürst-Thronfolger die dänische Kronprinzessin, der Kronprinz die Prinzessin Waldemar, der Großherzog von Luxemburg die Großfürstin Xenia, der Erzherzog Friedrich die Prinzessin Marie von Griechenland. Der Kaiser von Rußland brachte den Toast auf das dänische Königspaar aus. Nach Beendigung des Diners fand um 10 Uhr beim Kronprinzen eine Soiree statt. In den Straßen der Stadt, welche aufs Herrlichste geschmückt ist und in elektrischem Lichte erstrahlt, drängte sich eine zahlreiche Menschenmenge.

Kopenhagen, 26. Mai. Der heutige Tag, der goldene Hochzeitstag des Königs und der Königin, wurde mit Glockengeläute bei herrlichstem Wetter eingeleitet. Musikkorps durchzogen die festlich belebten Straßen, kein Haus war ohne Schmuck, entweder waren es Flaggen, Teppiche, Blumen oder andere Schmuckstücke, welche den öffentlichen und einem großen Theil der privaten Gebäude reichen Schmuck verliehen. Auch die alte Kaserne der Leibgarde zu Pferde, bei welcher der König als Prinz gedient und wo er gewohnt hatte, ebenso das Palais des Prinzen Waldemar, wo das goldene Jubelpaar die grüne Hochzeit gefeiert hatte, waren auf das Festlichste geschmückt. Alle Straßen in der Nähe von Amalienborg waren in üppige Laubhütten umgewandelt. Die Vorstädte hatten allgemein Schmuck angelegt.

Früh 9 Uhr erklang in Amalienborg ein Gruß der Sänger; der König trat mit Kindern und Enkelkindern, von dem König und dem Kronprinzen von Griechenland begleitet, hinaus auf den Altan, und wurde mit großartigem Jubel begrüßt. Um 10 Uhr fuhr der König mit Familie unter dem Jubel der Bevölkerung nach der Schloßkirche. Den Weg von der Kirche nach Amalienborg legte das Königspaar in dem prachtvollen, von den Gewerken geschenkten Galawagen zurück. Eine Eskadron Husaren ritt hinter dem Wagen, dann folgte der russische Kaiser in der Uniform der dänischen Leibgarde, alsdann die Kaiserin von Rußland, die Großfürsten, der König von Griechenland, die Königin Olga, der Herzog von Cumberland mit Gemahlin und Kindern, ebenso Prinz Waldemar und Prinzessin Marie. Hierauf folgten Erzherzog Friedrich von Oesterreich und Prinz Albert von Schleswig-Holstein-Glücksburg, Prinz Karl von Schweden, der Großherzog von Luxemburg, der Erbgroßherzog und andere hohe Persönlichkeiten.

In seiner Antwort auf die Ansprache des Oberpräsidenten antwortete der König, er sei tief gerührt von der überwältigenden, liebevollen Theilnahme, welche ihm in den letzten Tagen zu Theil geworden. Er sei durch und durch Kopenhagener und wisse es zu schätzen, was er in den 61 Jahren, seit er als Jüngling zur Stadt hineingewandert, gelernt habe. Er erbitte den Segen des Höchsten für das Land, das Volk und die Stadt Kopenhagen, deren Bewohner er als Brüder und Kinder betrachte. Er spreche nochmals seinen innigsten Dank aus für die überwältigende Theilnahme an dem nationalen Festtage.

Kopenhagen, 27. Mai. Nachmittags war Familientafel beim Kronprinzen, Abends Festvorstellung. Gegeben wurde die Oper „Hexe". Die abendliche Illumination der Stadt und des Hafens, sowie der an der Rhede liegenden Schiffe war glänzend. Eine hunderttausendköpfige Menge füllte die Straßen. Es verlautet, daß die Verlobung der Prinzessin Louise mit dem Erbgroßherzog von Luxemburg bevorstehe.

Lokales.

Posen, den 27. Mai.

br. **Am gestrigen Himmelfahrtstage** herrschte überall in Stadt und Umgegend in Folge des andauernd schönen Wetters vom frühen Morgen an lebhafter Verkehr. Namentlich der Schilling, die Lokale auf der Eichwaldstraße und der Eichwald selbst hatten sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Wie immer an schönen Tagen hatte gestern ferner auch der Zoologische Garten wieder eine große Menge Besucher angezogen, die den von der Kapelle des 46. Inft.-Regt. unter Leitung des Herrn Thomas gebotenen musikalischen Genüssen lauschten. Der Beely'sche und der Viktoria-Garten hatten gestern ihre Sommersaison eröffnet. Im ersteren konzertirte die Kapelle des 6. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Appold, im letzteren diejenige des 5. Fuß-Artillerie-Regiments unter Leitung des Herrn Hasenjäger. Abends war der Viktoria-Garten elektrisch beleuchtet, den Beschluß des Konzertes bildete ein wohlgelungenes Feuerwerk. Weitere Konzerte fanden noch statt in Stocks Kolonnade und im Reichsgarten zu Jersitz. — Hoffentlich war das gestrige schöne Wetter ein günstiger Vorbote für das nahende Pfingstfest, an welchem uns ein freundlicher Himmel vor allem noththut.

—e. **Herr Buchhändler Ernst Rehfeld**, der Nestor der hiesigen Buchhändler, ist gestern nach längeren Leiden gestorben. Im vorigen Jahre übergab er sein Geschäft einer jüngeren Kraft, Herrn Kurt Böttger, um seinen Lebensabend, der nun ein so schnelles Ende gefunden hat, in Ruhe genießen zu können. Dem verdienten Manne wird über den Kreis seiner engeren Berufsgenossen hinaus ein freundliches Andenken gewahrt bleiben.

* **Die heutige Soirée der Stettiner Sänger** wird bei der warmen und schönen Witterung nicht wie sonst im Saale, sondern im Garten des Lambertschen Restaurants stattfinden, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen.

br. **Mordversuch.** Verhaftet wurde gestern in frühester Morgenstunde ein in der Naumannstraße wohnender Arbeiter, welcher stark verdächtig ist, seine Familie (Frau, Stieftochter und Sohn) durch Kohlendunst vergiftet haben zu wollen. Der Arbeiter lebt mit seiner Familie in Unfrieden. Gestern früh, als der Sohn kurz vorher nach Hause gekommen war, erwachte die Tochter und verspürte starken Rauch in der Wohnung, welcher aus der Küche, wo der Vater schlief, herzukommen schien. Sie weckte sofort die Mutter und den Bruder, welche schon stark betäubt waren. In der Küche glimmten die in einem Kasten befindlichen Kohlen, wodurch der starke Rauch entstanden war. Ein herbeigerufener Arzt brachte die Betäubten bald wieder zur Besinnung.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern und vorgestern vier Personen wegen Bettelns, ein Arbeiter wegen Unfugs, ein Schuhmacher, welcher gestern Abend in Jersitz in stark angetrunkenem Zustande einen Auflauf verursacht hatte, und eine Miethsfrau wegen Inszenirung einer Prügelei in der Ritterstraße. — Gefunden wurde am 22. d. M. an der Ecke des Königsplatzes und der Unteren Mühlenstraße ein Geldbeutel mit 1 Mark 42 Pf. Inhalt, am 23. d. M. auf dem Wege nach dem Zoologischen Garten ein Hundemaulkorb und am 24. d. M. auf dem Wilhelmsplatz ein Portemonnaie mit Inhalt.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Mai.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Hoffmann a. Wien, Koberstein a. Stettin, Gattein, Mendelsohn, Alexander, Krebs a. Berlin, Janisch a. Schlettstädt i. Els., Krohnheim a. Somobisch, Rittergutsbesitzer Heinze a. Gnesen, Landwirth Büttner a. Grunzig.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Fleischer, S. Sprinz, H. Sprinz, Jacobsohn, Ostertag, August Böhm, Julius Böhm, Zeiß, Lewandowski, Schumann, Löwy aus Berlin, Glowacki a. Turew, Gülle a. Breslau, von Arndt a. Gnesen, Buchhalter Lubowski a. Breslau, Oberlehrer Stosche a. Altdöben, Klempnermeister Dietz a. Bromberg, Töpfermeister Rietschel a. Muskau, Mühlenbauer Kohls a. Berlin, Distriktsamt-Anwärter Pancke a. Tremessen, Geschwister Wehling a. Görlitz, Fräulein Dawson a. Zelice.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Stein aus Danzig, Mundry, Teubel u. Vögel aus Breslau, Ditke, Zenske u. Peltzner a. Berlin, Dieck a. Wernigerode, Hammann a. Kassel, Perls a. Ostrowo, Krösing a. Stettin, Eggen a. Oldenburg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Cohn u. Golinski a. Breslau, Keßler a. Magdeburg, Löwy a. Rawitsch, Andereya a. Rheydt, Falk u. Riegler a. Berlin, Unruh a. Stettin, Ritter aus Kronach u. Mohr a. Haynau.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Freymann, Bernhard u. Davidsohn a. Berlin, Rosenbaum, Schwartz u. Fuchs aus Breslau, Gebr. Cohn a. Peisern, Fabian a. Bromberg u. Pinner a. Birnbaum.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 27. Mai.

Bernhardinerplatz. Roggen matter, der Ztr. bis 9,50 M., Weizen bis 10,75 M., blaue Lupinen 3–3,25 M., gelbe Lupinen 3,50 M., Gerste 7,50 M., Hafer 7,50–8 M. Stroh genügend, das Schock Stroh 21–22 M., einzelne Bunde 40 bis 45 Pf., Heu nur ein Angebot in Bunden à 20–25 Pf. — Alter Markt. Kartoffel, der schwachen Zufuhr wegen Preise höher, der Ztr. 2,50–2,75 M. Qualität meistens schlecht, sind mit 2 M. hinlänglich bezahlt. Geflügel auch wenig. 1 Paar junge Hühner 0,90–1,40 M., 1 Paar alte Hühner 2,50–3,50 M., 1 junge Gans 1,75–3,50 M., 1 alte Gans bis 4 M., 1 Paar alte Enten 3,75–4,50 M., 1 Paar junge Tauben 80–90 Pf., die Mandel Eier 50–55 Pf., große ausgesuchte 60 Pf., das Pfund Butter 1–1,20 M., frischer Landkäse reichlich, in Stücken zu 5–15 Pf., die Metze Kartoffeln 12–13 Pf., 1 Pfd. Spinat 10 Pf., 1 Pfd. alte Zwiebeln 18 Pf., 1 Wrucke 4–5 Pf., 1 Bund Möhren 5–8 Pf., 1 Pfd. Spargel 50–60 Pf., 1 kleines Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Bund frische Petersilie 5–6 Stück (ganz dünn) 5 Pf., 1 Kopf Salat 5–8 Pf., 1 Liter abgerahmte Milch 12 Pf., 1 Liter Buttermilch 10 Pf., 2 Bund Radieschen 10 Pf., größere Bunde 12 Pf., 1 Bund kleine Rettige 5 Pf., 1 kleines Bund Oberrüben 10–15 Pf., 1 kleines Bund Möhren (5–6 Stück) 10–15 Pf., blühender Flieder, blauer und weißer im Ueberfluß, 1 Strauß 5 Pf. Der Markt war gut besucht, das Geschäft ziemlich rege. — Viehmarkt. Wegen des schwachen ungenügenden Auftriebes in Fettschweinen zogen die Preise heute mehr an, der Ztr. lebend Gewicht wurde mit 38–43 M., prima bis 44 M. bezahlt. Geschäft sehr rege, das Angebot langte nicht. Der Auftrieb belief sich in Summa auf 65 Stück. Ferkel gegen 60 Stück, behauptet. Preise fest. 1 Paar 8–9 Wochen alte Ferkel, munter und gut genährt, 28–33 M. 1 Paar Jungschweine, 5–6 Monate alt, nicht im besten Zustande wurden mit 87 M. bezahlt, Kälber 40 und einige Stück, das Pfd. lebend 25–28 Pf., prima wenig, mit 30 Pf. Rinder standen um 7¼ Uhr 30 Stück zum Verkauf, darunter alte Milchkühe, mit und ohne Kälber im ziemlichen aber auch im verkommenen Zustande, im Preise von 105–180 M., ferner Schlachtvieh leicht, mittel, aber auch einige fette große Exemplare bis zu 27–28 M. pro Ztr. lebend Gewicht, leichte und magere erzielten Preise von 22–23 M., Hammel und Böcke gegen 30 Stück, das Pfd. lebend 22–25 Pf., 5 Milchziegen im Preise von 9–12 M. — Wronkerplatz. Die zahlreichen Scharren waren weit über den Bedarf mit allerlei auch schönen Fleischwaaren versehen. Das Geschäft schien etwas lebhafter zu sein, Preise unverändert. Fische auch reichlicher, todte und schwache in großer Anzahl, Preise unverändert. Krebse etwas mehr im Angebot, die Mandel 1 M., große ausgesuchte 1,50 M. — Sapiehaplatz. Gut beschickt. 1 Pfd. Butter 1,10–1,20 M., die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfd. Spargel 60–70 Pf. 1 mittlere Gurke 40 Pf. Geflügel viel, Preise unverändert. Die Metze Kartoffeln 12–13 Pf.

Marktberichte.

** **Berlin**, 25. Mai. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Bei ziemlich reichlicher Zufuhr war das Geschäft sehr flau. Preise fast durchweg niedriger. Wild und Geflügel. Zufuhr in Rehwild genügend, Geschäft ruhig, Preise etwas gedrückt. Geflügel etwas regere Nachfrage. Prima-Qualität gut bezahlt. Fische. Zufuhr ungenügend, Geschäft lebhaft, Preise hoch. Butter und Käse. In Butter reichliche Zufuhr, Preise nachgebend. Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 53–58, IIa 45–52, IIIa 33–43, Kalbfleisch Ia 57–65 M., IIa 35–55, Hammelfleisch Ia 50–53, IIa

43 48, Schweinefleisch 50—57 M., Bakonier 47—48 M., Serbisches 50—51 M., Russisches — M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 65—83 M., do. ohne Knochen 75—110 M., Lachsschinken 110—140 M., Speck, geräuchert do. 60—72 M., harte Schlackwurst 100—140 M., Gänsebrüste — p r 50 Kilo.

Zahmes Geflügel. lebend. Gänse, junge, p. Stück — M., Enten do. — M., Puten do. — M., Hühner, alte 1,25 bis 1,80 M., do. junge do. 0,30—0,80 M., Tauben do. 0,40—0,47 M.

Fische. Hechte, p. 50 Kilogramm 70—85 M., do. große do. 46—54 M., Zander 70—89 M, Barsche 60—66 M., Karpfen, große 100 M., do. mittelgr. do. 70 Mark do. kleine do. — M., Schleie 116 M., Bleie 30 bis 33 M., Aale, große. 107 bis 114 M., do. mittelgr. do. 84—117 M.. do. kleine 50—74 M., Karauschen 61 M., Roddow 51—54 Mark, Wels do. 47 M.

Schaltthiere. Krebse, große über 12 Ctm., p. Schock 13 Mark, do. 11—12 Ctm. 7,10—9,20 M., do. 10—11 Ctm. 3,40 bis 4,90 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 110—114 M., IIa. do. 102—106 M., geringere Hofbutter 92—97 M.. Landbutter 85—98 M., Poln. — M., Margarine 50—65 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,30—2,40 M., Prima Kisteneier mit 8⅓ Proz. oder 2 Schock p. Kiste Rabatt 2,25 bis 2,35 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Waggonlad. p. 50 Kilo 2,75—3,00 M., do. einzelne Ztr. 3,50 M.. do. weiße runde do. 3,25 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm — Mark, Mohrrüben, lange, p. 50 Ltr. 2,00—2,50 Mark, junge, p. Bund 0,80 M., do. Kohlrüben p. Schock 3,50—4,00 M., Petersilie p. Bund 10—20 Pf. Sellerie, groß p. Schock 3—4 M., Morcheln pr. Liter 30—40 Pf., Spinat pr. 50 Liter 0,75—1 M., Salat per Schock 2,00—6,00 M., Land-Radieschen pr. Schock Bunde 0,75 bis 0,90 M., Spargel pr. ½ Kilo Ia 0,80—0,90 IIa 0,50 0,60 M.

Obst. Musäpfel p. 50 Liter 12,00—14,00 M., Birnen, p. 50 Kg. diverse Sorten p. 50 Ltr. — M., Apfelsinen Messina p. Kiste ca. 200 St. 17 M., do. Blut 25 M., Zitronen Messina 300 Stück 8,00—14,00 M.

** **Berlin**, 19. Mai. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Prozent:

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 20. Mai 59 M. 80 Pf, am 21. Mai 60 M., am 23. Mai 59 M. 60 Pf., am 24. Mai 59 M. 80 Pf., am 25. Mai 59 M. 20 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 20. Mai 40 M. 10 Pf., am 21. Mai 40 M. 10 Pf., am 23. Mai 40 M., am 24. Mai 40 M. 10 Pf., am 25. Mai 39 M. 60 Pf.

Breslau, 25 Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo — Gek. —,— Ctr. abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Mai 208,00 Br. p. Sept.-Okt. 170,00 Gd. Hafer (p. 1000 Kilo) p. Mai 146,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Mai 56,00 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Proz.) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt —,— Liter, p. Mai (50er) 58,20 Gd. Mai (70er) 38,50 Gd., Mai-Juni —,— Gd. Juli August 40,00 Br. August-September 40,00 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

** **Hamburg,** 24. Mai. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Ruhig. Notirungen p. 100 Kilogr. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 33—33½ M., Lieferung 32½—33 M. Kartoffelmehl. Primawaare 31½—32 M., Lieferung 31½—32 M., Superiorstärke 34—35 Mk., Superiormehl 35—36 M., Dextrin, weiß und gelb, prompt 39—42 M. Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 38½—39½ M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 39—39½ M. per 100 Kilogramm.

** **Leipzig**, 25. Mai. [Wollbericht.] Kammzug-Termin-Handel. La Plata. Grundmuster B. pr. Mai — M., per Juni 3,80 M., pr. Juli 3,80 M., pr. Aug. 3,82½ M., pr. Sept. 3,85 M., pr. Oktober 3,87½ M., pr. November 3,87½ M., pr. Dez. 3,87½ M., p. Jan. 3,90 M., p. Febr. 3,90 M., p. März 3,90 M., p. April 3,90 M. Umsatz 85000 Kilogramm.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Mai. Der Kaiser kehrt aus Pröckelwitz am Sonntag Abend 8 Uhr zurück.

Petersburg, 27. Mai. [Privattelegramm der „Posener Zeitung."] Da die eingetroffenen Saatenstandsangaben ungenügend sind, hat das Finanzministerium nochmals Zirkuläre in alle Gouvernements um zuverlässigere Ernteauskünfte versandt.

Berlin, 27. Mai. [Telegr. Spezialbericht der „Pos. Zeitung."] Das Abgeordnetenhaus nahm heute in zweiter Lesung die Ablösung der Wegebaulasten für die Provinz Sachsen an und trat darauf in die zweite Lesung des Gesetzes über das Lehrereinkommen an nichtstaatlichen höheren Lehranstalten ein. Ein Antrag Nadbyl wollte die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, wofür auch Abg. Lieber Namens des Zentrums eintrat. Der Kultusminister und der Finanzminister empfahlen gleichfalls möglichst unveränderte Annahme der Regierungsvorlage, während Abg. Kropatscheck Namens der Konservativen für die Kommissionsfassung eintrat.

Berlin, 27. Mai. Im Prozeß Polke fand heute das Plaidoyer des Staatsanwalts statt. Der Staatsanwalt beantragte 3 Jahre Gefängniß, 5 Jahre Ehrverlust und eine entsprechende Geldstrafe.

In der heutigen Magistratssitzung machte Bürgermeister Zelle Mittheilung vom Tode des Ober-Bürgermeisters von Forckenbeck. Die Sitzung wurde hierauf sofort geschlossen, die Beerdigung soll voraussichtlich am Montag auf städtische Kosten von den Festsälen des Rathhauses aus erfolgen.

Thorn, 27. Mai. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg."] Das im März erlassene Verbot der preußischen Regierung, russisch-jüdische Auswanderer durchzulassen, ist jetzt aufgehoben. Dieselben können jetzt nun ungehindert die deutsch-russische Grenze passiren.

Rom, 27. Mai. Der Ministerrath trat Vormittags zusammen und berieth in anderthalbstündiger Konferenz über die durch die gestrige Kammerabstimmung geschaffene Lage, alsdann hielt Giolitti dem Könige Vortrag. Vor der heutigen Kammersitzung findet abermals eine Ministerrathssitzung statt.

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1892. — 9. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

292 353 649 50 (1500) 63 1071 185 307 67 490 553 97 735 62 882 948 58 2026 (1500) 182 297 315 (300) 465 507 601 72 (1500) 704 59 986 3035 49 52 78 500 666 716 91 804 56 4027 54 258 301 559 66 570 698 737 45 904 60 84 5117 211 320 74 450 573 661 85 94 943 6001 74 145 264 338 51 (300) 484 529 756 69 960 67 7049 70 102 53 217 49 95 500 807 66 929 97 8111 349 55 69 (1500) 486 552 (3000) 63 862 9080 106 238 68 324 56 632 55 704 23 835 58 938

10086 193 (1500) 99 253 309 45 481 578 692 707 890 908 12 86 11014 29 146 220 (1500) 88 402 28 61 96 603 14 833 73 964 96 12157 67 213 20 458 656 758 61 13011 133 307 443 84 932 14088 118 71 490 519 646 834 (1500) 987 15242 56 316 37 457 521 47 65 90 619 29 77 16012 437 585 736 802 20 74 17138 42 248 306 462 745 95 853 18080 (1500) 152 233 86 458 535 (300) 43 783 943 (1500) 83 19266 505 694 808 90

20081 159 (1500) 74 241 54 62 90 324 420 30 65 503 21 693 781 21037 102 259 327 424 513 624 71 75 22050 158 447 611 48 727 85 901 23035 150 259 303 409 21 525 54 67 78 620 720 828 982 24025 36 56 58 (15000) 74 (3000) 125 215 96 591 651 730 50 52 823 981 25179 211 20 448 652 26002 (300) 64 125 31 64 91 96 332 494 558 87 657 94 99 771 819 28 57 76 905 24 27075 137 88 451 537 (500) 55 73 891 933 76 28074 211 30 93 416 19 35 54 (500) 519 (300) 56 89 615 70 700 29060 74 251 323 40 423 61 93 630 88 713 22 35 94 854 85 934 43

30036 54 290 423 555 621 754 69 953 31229 76 368 80 404 60 638 874 88 32087 142 206 56 439 599 604 804 66 955 81 33147 96 230 88 578 732 827 (1500) 996 34087 94 98 228 37 39 68 396 455 67 500 61 71 91 921 81 35046 196 574 620 50 944 36402 58 65 896 732 828 903 16 37177 79 243 (1500) 73 364 90 412 47 53 85 538 643 (1500) 38078 100 301 548 647 90 763 67 804 97 985 88 39235 57 91 576 926

40129 76 244 61 315 512 83 648 762 844 948 41061 (1500) 236 311 411 563 718 855 56 925 58 42012 18 71 124 32 75 88 424 710 40 82 818 953 60 43072 199 252 352 64 446 562 613 91 777 86 806 44068 79 140 68 83 99 389 590 981 45088 119 87 240 568 610 774 899 970 85 46009 (500) 13 104 47 466 545 819 974 47015 (3000) 92 439 524 41 720 70 843 57 74 946 69 84 48067 100 7 349 (300) 467 529 (500) 704 17 881 85 933 (3000) 59 49100 206 79 447 527 661 712 826 98

50022 286 412 733 46 70 943 51082 97 (300) 118 447 53 660 713 37 806 89 933 52008 186 212 99 481 534 665 712 947 53242 376 401 70 530 89 634 61 717 (3000) 70 97 814 38 95 917 21 54091 282 463 (1500) 565 92 95 704 929 55493 871 975 56245 60 (3000) 320 36 68 401 4 699 743 804 6 57011 80 (300) 501 687 811 58158 (500) 95 254 408 32 685 89 719 89 980 59098 111 290 434 553 983

60054 81 192 558 89 804 15 61081 (300) 96 298 343 465 591 740 956 62020 76 180 301 63 711 35 41 59 855 76 99 63010 49 83 88 166 (1500) 201 14 462 (1500) 77 599 663 757 64035 53 135 261 89 412 79 87 532 701 21 812 33 34 911 (500) 65108 59 85 213 320 418 89 682 755 811 15 95 938 74 66110 98 308 86 90 422 (1500) 544 720 867 67124 214 31 418 614 15 48 97 849 56 (300) 978 68049 67 114 87 249 73 354 454 61 87 98 744 974 78 98 69514 678 89 90 706 95 971

70100 6 263 95 391 460 82 96 527 652 73 (500) 712 821 978 71017 21 68 172 356 (300) 756 (3000) 79 857 72017 33 125 40 46 549 68 824 903 30 63 73000 105 56 92 285 91 635 (3000) 863 964 74161 292 (3000) 332 482 505 53 600 71 813 38 (500) 75002 42 52 161 231 53 56 431 81 528 658 68 764 (1500) 905 50 86 (500) 76026 55 103 362 415 82 678 (300) 772 826 39 87 94 939 77000 (1500) 72 82 100 (300) 18 312 93 95 480 603 57 713 80 (1500) 930 78025 49 98 189 305 54 404 45 607 721 71 937 79006 (1500) 37 190 509 80 699 760 95 823 978

80084 116 65 75 261 317 544 74 615 740 (300) 62 81022 103 6 42 63 299 319 445 506 660 888 82148 69 244 340 406 13 41 69 750 832 83135 218 85 676 82 839 56 976 84086 210 16 31 533 49 87 878 941 69 85005 104 (500) 413 29 674 92 720 (500) 33 46 891 934 51 86000 78 400 33 700 (3000) 68 82 868 (300) 957 78 87150 292 326 62 497 621 32 732 40 88183 284 97 618 (3000) 33 48 70 727 30 838 986 89036 151 389 501 19 47 680 (1500) 83 711 800 46 900 82

90091 99 693 715 888 91122 264 86 356 464 571 (300) 620 55 933 92257 (300) 92 406 544 49 619 994 93026 32 139 314 704 37 96 97 880 964 94003 49 154 465 538 929 99 95110 23 50 78 90 (5000) 243 339 97 414 44 58 62 (500) 85 507 11 17 50 645 706 75 98 807 922 96096 536 705 82 88 962 71 97340 (500) 437 43 47 601 10 16 51 780 873 975 98186 94 260 316 444 (500) 47 72 637 868 908 99115 68 370 533 70 (5000) 603 80 795 923 86 89

100133 259 99 336 561 72 733 89 819 964 76 101223 57 90 531 605 47 54 836 55 (300) 102017 24 63 123 (3000) 39 55 552 56 741 (300) 49 103057 73 140 218 372 415 17 83 634 789 879 947 67 69 104180 243 352 77 443 57 573 831 105055 92 125 345 67 98 449 502 55 63 754 833 65 106437 563 86 87 642 (500) 53 784 842 (300) 948 62 107017 151 556 620 855 108032 77 239 338 52 71 541 632 704 (500) 89 95 802 940 109210 (300) 304 522 759 900

110064 129 30 256 613 61 714 88 828 979 111247 49 50 68 (1500) 480 533 83 90 711 30 872 89 94 98 112207 399 416 (300) 30 520 79 95 791 817 113163 67 229 316 52 74 472 581 894 943 61 114040 140 409 501 86 639 869 952 115096 158 357 543 752 78 912 42 56 116025 70 92 138 249 331 34 77 (500) 474 591 641 729 857 970 117077 103 94 205 91 326 421 44 770 96 864 118170 (1500) 75 215 44 (1500) 364 69 632 758 832 63 67 81 119375 533 50 73 (500) 661 706 879 964

120118 58 91 588 626 47 720 827 121031 101 (300) 58 64 580 610 55 97 706 122204 85 312 547 627 37 55 732 899 940 42 123056 61 109 303 412 628 (1500) 727 66 926 59 68 124098 100 78 (1500) 306 (3000) 61 488 125292 441 67 558 (300) 695 918 126148 96 266 97 308 59 443 (300) 85 (15 000) 754 (1500) 59 871 936 96 127274 302 31 32 405 12 29 (500) 589 744 800 96 935 95 128010 85 181 245 300 419 82 86 585 779 97 812 14 40 45 67 (500) 95 927 129020 50 88 110 339 503 15 36 754 945 74

130017 99 276 301 32 60 448 (500) 56 537 613 719 801 996 131021 124 67 250 62 99 424 544 90 764 961 132004 (500) 112 96 266 419 49 (300) 617 760 85 828 918 28 49 98 133005 89 328 41 461 523 73 619 701 36 47 (300) 60 92 923 134177 250 370 673 725 860 97 135063 170 288 319 21 (300) 552 95 608 68 949 67 136003 97 141 49 (500) 205 74 311 48 78 535 642 725 913 21 39 41 137178 260 314 (500) 85 93 423 65 375 79 603 72 950 138032 72 (500) 120 202 78 339 42 508 17 52 611 (3000) 932 139272 413 78 665 (300) 757 887 997

140028 109 44 330 557 951 75 141031 (3000) 61 87 130 227 45 375 524 600 8 728 821 28 (3000) 913 (500) 142060 100 254 407 515 31 88 811 143257 385 491 93 (500) 503 92 622 81 718 90 901 36 144084 (1500) 85 93 119 246 308 75 667 792 819 75 94 965 145157 422 550 783 800 (500) 49 146018 103 286 (300) 397 463 650 (300) 717 32 42 60 800 53 (300) 85 147007 193 326 77 648 49 99 713 90 826 36 68 919 34 75 85 148255 337 430 55 86 672 831 916 17 149048 52 175 204 21 64 337 39 518 700 64 923 (300) 52

150084 216 (300) 500 77 614 54 (300) 843 151013 128 339 508 755 82 152064 371 436 504 697 (3000) 717 802 45 87 153419 70 605 47 63 703 857 949 75 154128 216 (500) 320 467 521 686 706 15 25 89 866 925 41 155155 56 80 95 272 441 758 95 156004 (3000) 141 64 92 254 337 428 89 578 686 157038 (3000) 39 118 (500) 43 85 208 424 32 59 668 (1500) 93 791 837 158001 (500) 47 90 135 42 (5000) 55 (3000) 88 309 572 94 606 40 (500) 911 49 65 (300) 67 159014 29 243 46 515 758 75 868

160100 26 28 232 501 73 613 38 752 800 161081 128 48 (1500) 306 413 97 529 41 (1500) 617 68 702 898 902 64 162263 95 398 (300) 519 607 901 67 163144 238 89 501 709 39 (1500) 836 38 915 164357 82 448 51 511 74 741 67 970 165216 27 58 64 333 636 701 35 37 874 911 166077 162 86 (3000) 358 529 701 78 89 878 931 167014 (500) 30 139 98 254 315 587 808 954 68 168098 207 (3000) 640 169124 62 218 335 68 79 425 33 55 537 821 (1500) 33 906 43 (500)

170175 93 205 338 459 557 78 171058 138 68 88 347 822 56 172028 31 65 112 239 421 37 79 561 606 14 (300) 58 962 173068 138 66 72 272 634 (1500) 869 174205 348 425 33 535 665 701 42 175009 166 68 73 227 32 80 331 438 73 98 706 24 57 804 65 176005 118 65 72 280 486 95 510 (3000) 96 600 708 69 816 177060 182 205 484 547 85 755 92 847 931 70 178173 93 278 570 97 774 179106 550 51 638 830 81 99 930 57 (500) 70 74

180072 97 149 74 79 430 (1500) 54 515 22 658 (1500) 99 841 969 181013 173 211 68 83 311 51 63 408 27 (500) 510 38 53 699 782 831 68 936 182189 265 614 718 970 183024 (3000) 29 (3000) 31 68 169 78 222 77 303 16 64 629 35 73 731 848 985 184050 (3000) 165 345 86 665 744 97 819 (300) 185101 293 353 728 987 186091 109 15 33 90 278 (300) 304 416 500 87 661 834 58 963 187023 189 273 91 325 480 (3000) 531 49 609 59 99 749 840 188096 (300) 197 (1500) 398 445 55 84 542 753 77 189104 94 276 335 64 556 73 631 70 85 98 (300)

Börse zu Posen.

Posen, 27. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 57,30 (70er) 37,60. (Loko ohne Faß) (50er) 57,30, (70er) 37,60.

Posen, 27. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: warm. **Spiritus** ruhig. Loko ohne Faß (50er) 57,30, (70er) 37,60

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 25. Mai 1892.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		19	20	18	80	18	40	18	70
	niedrigster		19	—	18	40	18	20		
Gerste	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster		17	—	16	—	15	60	16	05
	niedrigster		16	50	15	80	15	40		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh						
Richt-	4	50	4	20	4	35
Krumm-	—	—	—	—	—	—
Heu	5	—	4	80	4	90
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	7	—	5	—	6	—
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg	1	40	1	30	1	35

pro 1 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Bauchfl.	1	30	1	20	1	25
Schweinefleisch	1	40	1	30	1	35
Kalbfleisch	1	30	1	20	1	25
Hammelfl.	1	30	1	20	1	25
Speck	1	80	1	70	1	75
Butter	2	60	2	20	2	40
Rind. Nierentalg	1	–	—	80	—	90
Eier pr. Schck.	2	20	2	10	2	15

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 27. Mai.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ord. W. M.	Pf.
Weizen	21	70	21	20	21	—
Roggen	19	60	19	20	19	—
Gerste	16	—	15	—	14	50
Hafer	16	—	15	—	14	50
Erbs. (Kochw.)	20	—	19	—	—	—
= (Futterw.)	16	50	16	—	—	—
Kartoffeln	5	—	4	50	—	—
Wicken	12	50	12	—	—	—
Lupinen (gelbe)	8	—	7	20	—	—
Lupinen (blaue)	7	—	6	50	—	—

Die Marktkommission.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 27. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.25.
Weizen flau		
do. Mai	185 75	186 75
do. Juni-Juli	185 50	186 75
Roggen flauer		
do. Mai	192 50	195 —
do. Juni-Juli	189 —	189 75
Rüböl matt		
do. Mai-Juni	53 —	53 60
do. Sept.-Okt.	53 —	53 30

		Not.v.25.
Spiritus flau		
70er loko ohne Faß	38 80	39 60
70er Mai-Juni	38 60	39 30
70er Juni-Juli	38 60	39 30
70er Juli-August	39 —	40 —
70er Aug.-Sept.	39 60	40 40
50er loko ohne Faß	58 30	59 20
Hafer		
do. Mai	147 50	147 25

Kündigung in **Roggen** 1250 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —000 Ltr., (50er) —— Ltr.

Berlin, 27. Mai. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.25
Weizen	pr. Mai	186 —	186 50
	Juni-Juli	185 75	186 50
Roggen	pr. Mai	192 50	195 —
	Juni-Juli	188 75	189 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.25
do.	70er loko	38 80	39 60
do.	70er Mai-Juni	38 50	39 20
do.	70er Juni-Juli	38 50	39 40
do.	70er Juli-August	39 —	40 —
do.	70er August-Sept.	39 50	40 50
do.	50er loko	58 30	59 20

		Not.v.25.
Dt.3% Reichs-Anl.	87 25	87 20
Konsolid. 4% Anl.	106 70	106 60
do. 3½% „	100 40	100 50
Pos. 4% Pfandbrf	101 90	101 90
Pos. 3½% do.	96 25	96 20
Pos. Rentenbriefe	102 70	102 90
Pos. Prov.-Oblig.	93 90	93 90
Oesterr. Banknoten	170 90	170 85
do. Silberrente	81 10	81 25
Russ. Banknoten	216 20	215 80
R.4½% Bodk.Pfdbr.	97 90	98 —

		Not.v.25.
Poln. 5% Pfdbrf.	68 —	68 10
do. Liquid.-Pfbrf.	65 90	65 60
Ungar. 4% Goldr.	94 30	94 —
do. 5% Papierr.	85 70	85 75
Oestr. Kred.-Akt. (Ultimo)	171 10	171 —
do. fr. Staatsb. (Ultimo)	129 90	127 75
Lombarden (Ultimo)	42 —	42 —
Fondsstimmung fest		

Ostpr.Südb.E.S.A	84 —	83 60
Mainz-Ludwhf. do.	114 —	113 30
Marienb.Mlaw.do.	64 —	63 40
Italienische Rente	90 60	90 75
Russ.4%kf.Anl 1880	95 9	95 75
do. zw Orient-Anl.	69 40	69 25
Rum. 4% Anl. 1880	83 75	83 75
Türk. 1% konf. Anl.	20 40	20 40
Pos.Spritfabr.B.A	— —	— —
Gruson-Werke	142 75	142 75
Schwarzkopf	242 80	242 75
Dortm.St.-Pr.L.A.	61 7f	61 —
Gelsenkirch. Kohlen	139 50	139 10

Inowrazl Steinsalz	37 —	36 60
Ultimo:		
Dux-Bodenb. E.-A.	229 30	230 —
Elbethalbahn „ „	107 —	106 90
Galizier „ „	91 75	91 60
Schweizer Zentr. „	132 60	132 25
Berl.Handelsgesell.	144 25	144 50
Deutsche Bank-Akt.	164 25	163 10
Diskt.-Kommandit	195 60	195 50
Königs- u. Laurah.	117 50	117 —
Bochumer Gußstahl	126 50	126 50
Russ.B.f.ausw.Hdl.	— —	— —

Nachbörse: Staatsbahn 129 90, Kredit 171 10, Diskonto-Kommandit 195 50.

Stettin, 27. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.25.
Weizen ruhig		
do. Mai	208 50	210 —
do. Mai-Juni	206 —	207 50
do. Juni-Juli	204 —	206 —
Roggen ruhig		
do. Mai	195 50	196 50
do. Mai-Juni	193 —	194 —
do. Juni-Juli	187 —	188 —

		Not.v.25.
Rüböl flau		
do. Mai	53 50	54 —
do. Sept.-Okt.	53 —	13 50
Spiritus flau		
per 70 M. Abg.	38 30	39 30
„ Mai-Juni „	38 20	39 10
„ Aug.-Sept. „	39 50	40 30
Petroleum *)		
do. per loko	10 50	10 50

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Mai Mittags 0,70 Meter.
= = 26. = Morgens 0,70 =
= = 27. = Morgens 0,70 =

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.